



Ahoi, Kinder, im Internationalen Maritimen Museum

Mein Name ist Kuddel, Käpt'n Kuddel.
Und das ist mein treuer Begleiter Kater Rubens.

Mit ihm bin ich schon weit herumgekommen und habe so manches Abenteuer überstanden. Hier im Museum könnt ihr mit uns alle sieben Weltmeere befahren. Überall dort, wo ihr mein Bild findet, erzähle ich euch eine Geschichte, erkläre etwas und stelle euch eine Frage. Fangt am besten gleich an und geht auf Deck 1.

Also: **Volle Fahrt voraus ins Abenteuer!**

Deck 1

Legoschiff

Sie ist die Königin der Meere und eines der elegantesten Kreuzfahrtschiffe der Welt: Die „Queen Mary II“. Bei uns auf Deck 1 haben wir ein gewaltiges Modell des Schiffes aufgebaut. Es besteht aus 780.000 Legosteinen und ist über 7 Meter lang. Damit ist die „Queen Mary II“ das größte Schiffsmodell im ganzen Museum.

An Bord unserer Königin hat sich eine bunte Gästeschar eingefunden, sogar Kühe und ein Klabautermann wollen mit auf die Reise gehen. Doch plötzlich entdeckt der Kapitän, dass seine Schatzkiste verschwunden ist. Bevor das Schiff in See stechen kann, muss sie natürlich gefunden werden!

1. Könnt ihr die Schatzkiste entdecken? Wer hat sie versteckt?

- K Eine Matrosin
- J Ein Papagei
- O Ein Werftarbeiter



Flaggenalphabet

Als es noch keine Funkgeräte gab konnten Menschen sich nicht von Schiff zu Schiff oder von Land zu Schiff miteinander unterhalten. Wichtige Kommandos wurden daher mit Flaggen gegeben. Jede Flagge stand für einen Buchstaben. So konnte man ganze Wörter zusammensetzen. Damit die Kommunikation einfacher wurde, einigte man sich auf Abkürzungen, die aus nur ein paar Flaggen bestanden. Für Euch habe ich ein einfaches Wort zusammengesetzt.

2. Welches Wort habe ich hier geschrieben? Und was ist das?



- A Schlafplatz
- U Küche
- O Rundes Fenster

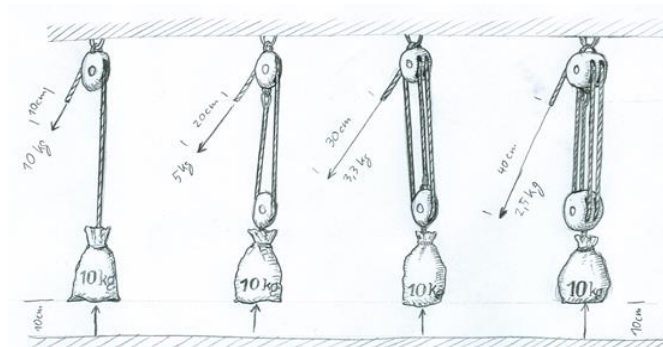
Deck 2

Seemannsknoten

Die Landratten binden sich ihre Schuhe mit Knoten und Schleife zu. Wir Seeleute müssen sehr viel mehr Knoten können. Seemannsknoten sind fest und lassen sich bei Bedarf schnell wieder lösen. Ohne sie ist der Betrieb eines Segelschiffes unmöglich. In der Tauwerkstatt haben wir einige der wichtigsten Seemannsknoten für euch gemacht.

3. Welcher Knoten ist hier abgebildet?

- L Palstek
- D Kreuzknoten
- K Achtknoten



Mitmachstation

Taljen –Flaschenzug

In der Seemannssprache wird ein Flaschenzug als Talje bezeichnet. Mit ihm kann man schwere Lasten hochheben und wieder runterlassen. Probiert es selber mal aus.

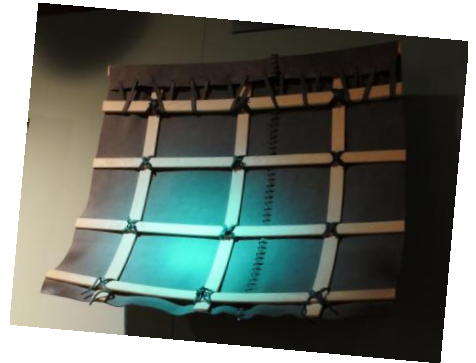
Deck 3

Woraus Schiffe gebaut werden

Schaut euch mal im Hafen um – dort gibt es Boote und Schiffe, die aus ganz unterschiedlichen Materialien gebaut sind. Zum Beispiel Containerschiffe aus Stahl oder Segelyachten aus Kunststoff. Und natürlich gibt es auch Schiffe aus Holz. Schiffe aus Holz, das kann ich euch sagen, die gibt es schon richtig lange! Doch wisst ihr, dass es in Nordeuropa schon Boote gab bevor dort genug Bäume wuchsen deren Holz man nutzen konnte? Welches Material konnte man denn dann verwendet haben? Rubens grübelt schon eine ganze Weile...könnt ihr ihm helfen, das Rätsel zu lösen?

4. Aus welchem Material wurden schon in der Eiszeit Boote gebaut?

- K Marmor
- L Fell
- O Glas



Deck 4

Dienst an Bord

Der Dienst an Bord eines Schiffes war zu allen Zeiten schwere Arbeit. Da bin ich froh, dass ich mittlerweile Kapitän bin und die Befehle gebe. Als junger Bursche musste auch ich ganz schön ran und alles lernen, was ich für ein Leben auf See wissen musste. Eine harte Zeit, an die ich mich aber dennoch gern erinnere. Das wichtigste war immer das Essen. Wenn es schmeckte, waren alle zufrieden. Eigentlich war der Koch der wichtigste Mann an Bord.

Aber was war das? Habt ihr das auch gerade gehört?

5. Wer pfeift hier eigentlich andauernd?

- W Der Wind
- Y Der Bootsmann
- G Der Schiedsrichter





Mitmachstation

Periskop

Das ist ein Periskop oder Sehrohr, wie es auf Unterseebooten (abgekürzt U-Booten) benutzt wird. So ein U-Boot ist ein Boot, eigentlich sogar ein Schiff, das unter Wasser fahren kann. Um zu sehen, was auf dem Wasser los ist, gibt es das Sehrohr.

Schaut einmal durch und schreibt mir auf was ihr seht:

.....

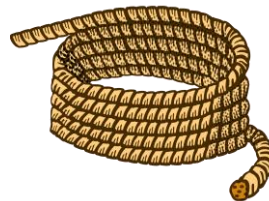
Deck 6

Seenotrettung

Schiffsunglücke gehören leider zur Seefahrt dazu. Jeder denkt noch heute an den Untergang der „Titanic“, die einen Eisberg rammte. Besonders gefährlich sind Riffs und Untiefen in Küstennähe. Auch Rubens und ich sind schon einmal auf ein Riff gelaufen und gerieten in Seenot. Heute hätte man uns mit einem Helikopter gerettet, doch früher gab es die nicht. Seht euch doch mal an, wie man früher Seeleute von Land aus von einem sinkenden Schiff rettete.

6. Womit wurden früher Matrosen von sinkenden Schiffen gerettet?

- T Rettungsring
G Seil
R Hosenboje



Passagierschiffe

Habt ihr das Modell der „Titanic“ gesehen? Sie wurde im Jahr 1912 gebaut und hatte vier Schornsteine. Ein anderes Schiff, das so ähnlich aussieht ist die „France“. Sie wird riesengroß auf einer ganzen Wand abgebildet. Dort kann man in alle Räume des Schiffes hineinsehen. Finde die France und zähle die Schornsteine. Wenn es vier sind, bist du am Ziel.



7. Jeder Raum auf der „France“ hat eine Nummer. Welche Nummer hat das Kinder-Spielzimmer?

- O Die Nummer 11
R Die Nummer 71
A Die Nummer 33

So ein Pech!

Jetzt habe ich einen Moment lang nicht aufgepasst und schon ist mir Rubens ausgebüxt. Das Katzensvieh macht einfach was es will. Los Kinder, helft mir suchen.

8. Wo hat sich Rubens hier auf Deck 6 versteckt?



- S An der Reling
- U In der Kabine
- G Bei den Gepäckstücken



Deck 7

Leben in der Tiefsee

Das Meer, das könnt ihr mir glauben, ist riesengroß und unfassbar tief! Dass es selbst in der Tiefsee Lebewesen gibt, weiß man noch gar nicht so lange. Um sie zu erforschen, mussten erst Tauchroboter und spezielle U-Boote erfunden werden.

Uns Seeleuten war das dunkle Meer unter den Planken schon immer unheimlich und wir haben viel Seemannsgarn gesponnen. Fragt Rubens – er erzählt euch bestimmt eine Geschichte von furchterregenden Seeungeheuern. Aber glaubt ihm nicht alles. Mal schmückt er eine Geschichte besonders gruselig aus, mal hat er bei Sturm und Nebel nicht richtig hingesehen. Nur unter uns, er ist ein sehr abergläubischer Kater mit blühender Fantasie!

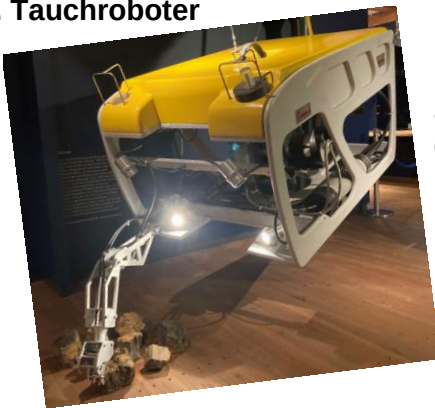
Aber merkwürdige Lebewesen gibt es in der Tiefsee schon. Schaut euch um auf **Deck 7**!

9. Welcher Tiefseefisch hat besonders lange Zähne und lebt in 5.000 Metern Tiefe?

- S Kugelfisch
- E Fangzahnfisch
- U Hai



10. Tauchroboter



Irgendwo auf Deck 7 hat sich Tauchroboter Cherokee versteckt. In der Tiefe des Meeres kann er verschiedene Aufgaben ausführen. Er macht Bilder und sammelt Messdaten. Aber was hat er nur für komische Greifarme? Wozu braucht er sie bloß?

- S Zum Schutz gegen Haiangriffe
- R Zum Sammeln von Gesteinsproben
- U Zur Vorwärtsbewegung auf dem Meeresgrund

Ihr habt alle Kuddel - Figuren gefunden? Ihr habt alle Fragen beantwortet?

Wenn ja, dann könnt ihr mir die Masterfrage beantworten: Wie nannte man die Flagge der Piraten?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Wenn ihr alle Fragen beantworten konntet, schreibt die Buchstaben in die Kästchen und ihr habt das Lösungswort.

Ich bin stolz auf euch!

In unserem Museumsshop könnt ihr euch eine kleine Belohnung abholen.

Besucht mich bald wieder.

*Euer
Käpt`n Kuddel*